



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Holger Grießhammer, Volkmар Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Ruth Müller, Sabine Gross, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Nicole Bäumlер, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und Fraktion (SPD)

**Haushaltsplan 2024/2025;  
hier: Imagekampagne für das Handwerk  
(Kap. 07 03 Tit. 686 51)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 03 (Allgemeine Wirtschaftsförderung) wird der Ansatz im Tit. 686 51 (Zuschüsse zur Förderung des Handwerks) für das Jahr 2024 von 5.815,0 Tsd. Euro um 1.000,0 Tsd. Euro auf 6.815,0 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 07 03 (Allgemeine Wirtschaftsförderung) wird der Ansatz im Tit. 686 51 (Zuschüsse zur Förderung des Handwerks) für das Jahr 2025 von 5.815,0 Tsd. Euro um 2.000,0 Tsd. Euro auf 7.815,0 Tsd. Euro erhöht.

Die zusätzlichen Mittel dienen der Umsetzung einer Imagekampagne zur Anwerbung von Auszubildenden und Fachkräften im bayerischen Handwerk.

### **Begründung:**

Das Handwerk steht vor enormen wirtschaftlichen Umbrüchen und einem hohen Transformationsdruck. Gleichzeitig besteht ein Bedarf an Nachwuchs- und Fachkräften. Eine Kürzung der Mittel zur Förderung des Handwerks, wie im einschlägigen Tit. im Entwurf des Haushaltsplans der Staatsregierung vorgesehen, ist daher das falsche Signal.

Neben Unternehmensberatung, Handwerksforschung und Technologietransfer für das Handwerk kann vor allem die Förderung einer Imagekampagne die Branche und eine Ausbildung im Handwerk attraktiver machen. Insbesondere junge Menschen können dadurch auf die Vorteile eines Berufs im Handwerk aufmerksam gemacht werden. Sie haben die Möglichkeit, sich genauer mit der Branche zu befassen und damit neue und positive Einblicke zu erlangen.